

Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Erich Honecker, zu einer freundschaftlichen Aussprache empfangen, in deren Verlauf im Geiste der engen brüderlichen Beziehungen zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei Norwegens die Politik beider Parteien, Probleme der internationalen Entwicklung sowie aktuelle Fragen der kommunistischen Bewegung erörtert wurden.

An dem Treffen nahmen teil: Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED, sowie Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED.

Martin Gunnar Knutsen besuchte den Bezirk Frankfurt (Oder). Er legte an der Gedenkstätte für die gefallenen Helden der Sowjetarmee auf den Seelower Höhen einen Kranz nieder.

Die Gespräche mit Mitgliedern und Funktionären der SED, Arbeitern, Angehörigen der Intelligenz, mit Vertretern der anderen in der Nationalen Front zusammengeschlossenen Parteien und Massenorganisationen der DDR brachten die enge Verbundenheit der Arbeiterklasse und aller Werktätigen der DDR mit dem Kampf der norwegischen Arbeiterklasse und ihrer Avantgarde, der Kommunistischen Partei Norwegens, zum Ausdruck.

Der Vorsitzende der Kommunistischen Partei Norwegens würdigte die bedeutenden Erfolge, die die SED bei der Realisierung der Beschlüsse des VIII. Parteitages erreicht hat, sowie die großen Initiativen der Werktätigen der DDR zur Vorbereitung des IX. Parteitages der SED. Besonders die kontinuierliche, dynamische Entwicklung auf ökonomischem Gebiet, die großen Fortschritte bei der Verwirklichung des sozialpolitischen Programms, die breit entwickelte sozialistische Demokratie, stabile Preise und soziale Sicherheit demonstrieren angesichts der verschärften Krise des Kapitalismus immer deutlicher die Überlegenheit des Sozialismus und geben der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern eine wesentliche Unterstützung in ihrem Kampf.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der SED würdigte den konsequenten Kampf der KP Norwegens für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen Norwegens, die Verteidigung der nationalen Unabhängigkeit, die Herstellung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse und die Schaffung eines breiten Bündnisses aller antimonopolistischen Kräfte. Im Verlaufe des Gesprächs wurde die große Bedeutung der Beschlüsse des XV. Parteitages der KP Norwegens für die politisch-ideologische und organisatorische Stärkung der marxistisch-leninistischen Partei der norwegischen Arbeiterklasse hervorgehoben.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der SED und der Vorsitzende der KP Norwegens würdigten die bedeutenden Fortschritte, die im Kampf für Frieden, Sicherheit und internationale Entspannung erreicht wurden. Sie hoben die entscheidende Rolle hervor, die die Sowjetunion und die anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft, die kommunistischen und Arbeiterparteien sowie